

# NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Gemeinderates  
am Dienstag, 15.01.2008, 19:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

## Anwesend:

### **Ratsmitglieder**

Aichner, Meinrad Dr.  
Annegarn, Heiner  
Brandt, Ulrich  
Breuer, Mathilde  
Cappenberg, Alwine  
Dieckmann, Werner  
Eisel, Peter  
Erpenbeck, Wilhelm  
Füssel, Michael  
Gebühr, Gabriele  
Haverkamp, André  
Hoffstädt, Jürgen  
Hokamp, Andrea  
Horstmann, Heinz-Hugo  
John, Kai  
Kock, Heinz  
Läkamp, Karin  
Löckener, August  
Möllenbeck, Elmar  
Neumann, Jochem  
Rowald, Bernhard  
Schmidt, Ulrike  
Stratmann, Werner  
Wördemann, Hildegard  
Wördemann, Hubert  
Zumhasch, Heinz-Josef

### **von der Verwaltung**

Nünning, Heinz  
Stegemann, Hubertus

## Es fehlt entschuldigt:

### **Ratsmitglied**

Stöcker, Uwe

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf die mit Schreiben vom 11.01.2008 aus Gründen der Dringlichkeit erfolgte Erweiterung der Tagesordnung um die TOP 7 „1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 47 Kaseinwerk“ und TOP 8 „37. Änderung des Flächennutzungsplanes“ hin.

*RM Haverkamp:*

Die FDP-Fraktion beantragt, die Tagesordnung um den TOP „Verbesserung des Linienverkehrs zum Bahnhof Brock“ zu erweitern.

*BM Hoffstädt:*

Unter dem TOP „Bericht des Bürgermeisters“ werden Informationen zu der neuen Linie gegeben. Über die Notwendigkeit der Erweiterung der Tagesordnung sollte nach Vorstellung der von der Verwaltung geplanten Maßnahmen entschieden werden.

### **2. Bestimmung des Schriftführers**

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestellt.

### **3. Feststellung der Befangenheit**

Befangenheit wird wie folgt festgestellt:

RF Breuer, RH Eisel      TOP 7 und 8

### **4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## 5. **Bericht des Bürgermeisters**

### 1. Buslinie 418 Ostbevern – Bahnhof – Brock

Am Montag 07. 01. 2008 hat das Ostbeverner Busunternehmen Patrick Konrad im Auftrag der Westfalenbus GmbH den Linienverkehr zum Bahnhof aufgenommen. Der bisherige Anruf-Linien-Dienst ist dadurch entfallen.

Gleich zu Beginn sind im Betrieb einige Schwachpunkte aufgetreten, für die die Gemeinde zusammen mit den Betreibern bereits erste Lösungen gefunden hat. Wegen starker Nachfrage werden zum Beispiel die Nachmittagsfahrten um 16:10 Uhr und 17:10 Uhr bereits mit einem großen Bus gefahren. Da dieser die Haltestelle Prozessionsweg nicht anfahren kann, musste die Haltestelle entfallen.

Die Haltestelle Prozessionsweg ist bislang nicht nennenswert frequentiert worden, weshalb sie für alle Fahrten entfällt. Dieses auch mit dem Ziel, Fahrtzeit zu sparen, da sich auch gezeigt hat, dass der Linienverkehr – da er immer alle Haltestellen anfährt – mehr Zeit in Anspruch nimmt. Anstelle der Haltestelle Prozessionsweg können die in der Nähe liegenden Haltestellen Kirche und Bahnhofstraße genutzt werden.

Aus der Befragung der Fahrgäste, die die Gemeinde sofort mit Aufnahme der Fahrten am Bahnhof durchgeführt hat, ergibt sich, dass das Angebot aus dem Ortsteil Brock nicht (1 Person regelmäßig) angenommen wird. Die Fahrgäste, die nach Ostbevern wollen, müssen dennoch die Fahrt über den Ortsteil Brock in Kauf nehmen, um nach Ostbevern zu kommen.

Zudem erreicht der Bus auf der Rückfahrt zur Haltestelle Kirche nicht immer die Anschlussfahrt der R 14 nach Warendorf.

In Sachen Fahrgastkapazitäten / Busgröße und Fahrplanoptimierung findet am 17.01.2008 ein Abstimmungsgespräch mit den Beteiligten statt.

#### *RH Neumann:*

Die neue Buslinie führt derzeit nicht zu einer Attraktivierung des ÖPNV, sondern zu einer Qualitätsverschlechterung. Als erste Maßnahme müsste auf der Rückfahrt die Wartezeit am Bahnhof Brock verkürzt werden. Der zweite Schritt wäre eine Verkürzung der Fahrzeiten, in dem für die Fahrgäste aus dem Ortsteil Brock Alternativlösungen angeboten werden.

#### *RH Haverkamp:*

Aufgrund der gegebenen Erläuterungen wird der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung nicht weiter verfolgt.

## 2. Getrennte Regenwassergebühr

Das Oberverwaltungsgericht NW in Münster hat aktuell entschieden, dass künftig bei der Berechnung der Abwassergebühr eine Unterscheidung nach Schmutz- und Regenwasser zu erfolgen hat.

Die Gemeinde Ostbevern hat sich mit dieser Thematik bereits in den Jahren 2003 und 2004 befasst und eine Flächenerhebung durchgeführt. Als Ergebnis konnte damals festgestellt werden, dass die Auswirkungen einer separaten Regenwassergebühr für die Mehrzahl der Hausbesitzer nur gering gewesen wären. Im Gegenzug wären einige wenige Gewerbebetriebe allerdings deutlich stärker belastet worden. Da es sich überwiegend über arbeitsplatzintensive Betriebe gehandelt hat, die zudem auf der damaligen Gesetzeslage nicht die Möglichkeit gehabt hätten, ihr Regenwasser anderweitig zu beseitigen, z. B. durch Versickern auf dem Grundstück, hat der Gemeinderat seinerzeit von einer Einführung der separaten Regenwassergebühr zunächst abgesehen.

In Abstimmung mit den ebenfalls betroffenen Nachbargemeinden soll kurzfristig die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden. Da eine umfangreiche Datenerhebung bzw. die Aktualisierung von Daten notwendig wird, liegen neue Ergebnisse voraussichtlich erst im nächsten Jahr vor.

## 3. Wer wird Müllionär ?

Für die Veranstaltung am 08. März 2008 sucht die Gemeinde noch Kandidaten. Das Casting findet um 10:00 Uhr auf dem Gelände des Bauhofs statt. Von dort aus geht es darum, den Ort zum anstehenden Osterfest und das nahe Frühjahr herauszuputzen. Wer Lust hat mitzumachen, ob Einzelperson, Gruppe oder Verein, meldet sich bitte vorab bei Jennifer Aufderhaar bei der Gemeinde, Tel. 8261, oder kommt einfach spontan. Im Anschluss gibt's für alle Müllionäre gegen 12:30 Uhr einen kräftigen Eintopf.

## 4. Beratungskonzept „energetische Althaus-Sanierung“

Die Aktion zur energetischen Erstberatung von Altbau-Eigentümern ist mit dem Auswahlverfahren für den Beraterkreis gestartet.

Von den kreisangehörigen Kommunen werden sich Drensteinfurt, Everswinkel, Ostbevern, Telgte und Wadersloh beteiligen. Die Kreis-Kampagne wird unter „**energi(e)sch sparen**“ in den Netzwerken „Besser wohnen im Münsterland“ und „AltBauNeu“ (überregionale Ebene) eingebunden sein.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung / GfW des Kreises WAF wird in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft die Federführung übernehmen. Die Koordination vor Ort leistet die jeweilige Gemeindeverwaltung. Hier in Ostbevern wird das Umweltamt die Bürgerinformation und die Vermittlungsarbeit durchführen.

Das gemeinsame Auswahlverfahren für die Berater ist soweit abgeschlossen, wobei besonderer Wert auf lokale Neutralität und die fachliche Qualifikation gelegt worden ist. Nach heutigem Stand wird in Ostbevern eine Beraterin aus Sassenberg und ein Berater aus Warendorf tätig werden. Beide können Zusatzausbildungen zum Energieberater vorweisen. Weitere Gespräche werden dazu in der nächsten Woche geführt.

Die Aktion soll bei allen beteiligten Kommunen in der Zeit vom 11.2. – 22.2.2008 stattfinden. Im Anschluss wird zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus eingeladen, in der noch offene Fragen, aber auch die Erfahrungen aus den Beratungsgesprächen behandelt werden.

Die beiden Berater werden insgesamt 200 Wohnhäuser in den Wohngebieten Kirchbreede, Im Kirchesch, Am Haarhaus und Wöste aufsuchen, entsprechende individuelle Beratungsgespräche führen und Informationsmaterial verteilen. Im Vorfeld werden die Eigentümer über einen „Bürgermeisterbrief“ und über die Presse zum Aktionsverlauf und –hintergrund informiert.

Die Beratung soll als Initialberatung verstanden werden. Sie wird in Form einer „Haus-zu-Haus-Beratung“ auf gehobenem Niveau und für die jeweiligen Hausbesitzer kostenlos angeboten. Entscheidet sich der / die HausbesitzerIn für eine Sanierung, beauftragt er eine weiterführende Energieberatung, in deren Verlauf dann ein gezielter Maßnahmenkatalog aufgestellt wird.

## 5. Ausbau des Mühlenweges

Am Dienstag, 22.01.2008, 19:00 Uhr findet in der Begegnungsstätte des Rathauses eine Anwohnerversammlung statt. Den Anliegern des Mühlenweges (zwischen Schulstraße und Kirchbreede) soll der beabsichtigte Ausbau vorgestellt werden. Die dann dort vorgebrachten Bedenken und Anregungen werden im nächsten Umwelt- und Planungsausschuss beraten.

## 6. Neujahrsempfang 2008

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Ostbevern findet am Sonntag, 20. Januar 2008 ab 11:00 Uhr in der Beverhalle statt.

Als Festredner wird Herr Prof. Dr. Manfred Lange zum Thema „Globale Umweltveränderungen – Können wir uns den Wandel leisten?“ sprechen.

Prof. Lange ist Diplom Ingenieur für Physikalische Technik und Diplom Geophysiker. Bis zu diesem Sommer war er als Direktor des Zentrums für Umweltforschung (ZUFO) an der Uni Münster tätig. Augenblicklich leitet Prof. Lange das Energy, Environment and Water Resaerch Center auf Zypern.

Im Anschluss an den Festvortrag können die Bürgerinnen und Bürger bei einem Glas Sekt miteinander ins Gespräch kommen. Erstmals wird auch die Möglichkeit angeboten, gegen ein geringes Entgelt einen kleinen Mittagsimbiss in der BEVERHALLE einzunehmen.

Der Gasthof Mersbäumer wird im Gastronomiebereich der BEVERHALLE mit einer Suppe für das leibliche Wohl sorgen.

Ebenso besteht für die Dauer des Neujahrsempfangs eine kostenlose Kinderbetreuung durch Erzieherinnen der Mutter- und Kindhilfe in der benachbarten Franz-von-Assisi-Grundschule. Somit können interessierte Eltern am Empfang teilnehmen und wissen ihre Kinder gut beaufsichtigt.

Das Programm wird durch musikalische Einlagen des Jugendorchesters des Musikvereins Ostbevern abgerundet.

## **6. Bürger- und Fraktionsanträge**

Der Antrag der FDP-Fraktion zur Festlegung von Kriterien für Honorarbegleichungen bei Bebauungsplänen wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2007 erörtert. Die Vorgehensweise der Umlandkommunen wird in Erfahrung gebracht. In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses werden die Ergebnisse vorgestellt.

Die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ beantragt mit Schreiben vom 16.12.2007, dass der Rat der Gemeinde Ostbevern sich im Wege einer Resolution gegen die geplante Besteuerung der Einkünfte von Tagesmüttern ausspricht. Es ist beabsichtigt, dass der Sport- und Sozialausschuss in seiner nächsten Sitzung am 28. Februar 2008 den Resolutionsentwurf erörtert.

### *RH Brandt:*

Die CDU-Fraktion hat Ende des vergangenen Jahres einen Antrag zum Musikunterricht in den Grundschulen für die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses gestellt.

### *BM Hoffstädt:*

In der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses Ende Februar 2008 soll dieser Antrag erörtert werden.

7. **1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 47 "Kaseinwerk"**  
**- Aufhebung des Satzungsbeschlusses**  
**- Beschluss über den Entwurf und die erneute beschränkte öffentliche**  
**Auslegung**  
**Vorlage: 2008/006**

*GOAR Nünning:*

Das Kreisbauamt hat erste Teilbaugenehmigungen erteilt. Im Zuge der Bauarbeiten sind diverse erhaltenswerte Gebäudeteile des ehemaligen Kaseinwerkes aus statischen Gründen abgebrochen worden. Da sich der Neubauanteil am Gesamtprojekt folglich nicht unerheblich zu Lasen der erhaltenswerten Altbausubstanz verschoben hat, ist das Bauvorhaben somit als Umbau- und Erweiterungsmaßnahme einzuordnen. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage für die Erteilung weiterer Teilbaugenehmigungen wird vorgeschlagen, den Satzungsbeschluss vom 18.12.2007 aufzuheben und den Entwurf sowie die erneute beschränkte öffentliche Offenlegung zu beschließen.

Sodann wird beschlossen:

**Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 18.12.2007**

Der nachstehende Satzungsbeschluss vom 18.12.2007 wird aufgehoben:

Die dem Rat in seiner heutigen Sitzung vorgestellte 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Kaseinwerk“ der Gemeinde Ostbevern wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen. Der Begründung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**Anmerkung:**

RF Breuer und RH Eisel haben gem. § 31 GO NW an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und die Sitzungsrunde verlassen.

**Beschluss über den Entwurf und die erneute beschränkte öffentliche Auslegung**

Die geänderte 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Kaseinwerk“ wird als Entwurf (Anlage 1) beschlossen. Dem Entwurf der Begründung wird zugestimmt. Der Planbereich ist dem Planauszug, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, zu entnehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den geänderten Bebauungsplanentwurf gem. § 4 a Abs. 3 BauGB für die Dauer von 2 Wochen erneut öffentlich auszu legen.

Während dieser Auslegungsfrist ist der betroffenen Öffentlichkeit und den betroffenen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zu geben, Anregungen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Änderungsplanes vorzubringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anmerkung:

RF Breuer und RH Eisel haben gem. § 31 GO NW an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und die Sitzungsrunde verlassen.

8. **37. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
**- Aufhebung des Änderungsbeschlusses**  
**- Beschluss über die erneute beschränkte öffentliche Auslegung**  
**Vorlage: 2008/007**

Es wird beschlossen:

Aufhebung des Änderungsbeschlusses vom 18.12.2007

Der nachstehende Änderungsbeschluss vom 18.12.2007 wird aufgehoben:

Der 37. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostbevern wird beschlossen. Einbezogen in diesen Beschluss ist die Begründung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anmerkung:

RF Breuer und RH Eisel haben gem. § 31 GO NW an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und die Sitzungsrunde verlassen.

Beschluss über den Entwurf und die erneute beschränkte öffentliche Auslegung

Der geänderte 37. Änderungsplan zum Flächennutzungsplan wird als Entwurf (Anlage 2) beschlossen. Dem Entwurf der Begründung wird zugestimmt. Der Planbereich ist dem Planauszug, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, zu entnehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den geänderten Bebauungsplanentwurf gem. § 4 a Abs. 3 BauGB für die Dauer von 2 Wochen erneut öffentlich auszuliegen.

Während dieser Auslegungsfrist ist der betroffenen Öffentlichkeit und den betroffenen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zu geben, Anregungen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Änderungsplanes vorzubringen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anmerkung:

RF Breuer und RH Eisel haben gem. § 31 GO NW an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und die Sitzungsrunde verlassen.

**9. Gründung einer Realschule im organisatorischen Verbund mit der Josef-Annegarn-Hauptschule (sog. Verbundschule)**  
**Vorlage: 2008/005**

*BM Hoffstädt:*

Mit Schreiben vom 09. Januar 2008 hat die Bezirksregierung Münster die Erweiterung der Josef-Annegarn-Hauptschule um einen Realschulzweig für grundsätzlich genehmigungsfähig eingestuft. Beim pädagogischen Konzept wurden einige Veränderungen erbeten.

Den Nachmittag der offenen Tür am vergangenen Freitag haben über 80 Schülerinnen und Schüler besucht.

*GOAR Stegemann:*

Am kommenden Freitag erhalten die Viertklässler die Halbjahreszeugnisse mit Empfehlungen für die weiterführende Schule. Da ca. 40 Schülerinnen und Schüler eine Empfehlung für die Hauptschule erhalten werden, sind voraussichtlich zwei Hauptschulklassen zu bilden. Weitere Gespräche mit der Bezirksregierung Münster haben ergeben, dass für die neue Realschule 56 Anmeldungen benötigt werden. Der Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler steht grundsätzlich nichts entgegen. Eine Fahrkostenerstattung erfolgt, wenn die besuchte Schule die nächstgelegene Schule ist. Entgegen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Vorlage 2008/005 ist heute kein Beschluss zur Zügigkeit zu fassen.

Auf die als Anlage 3 beigefügte Präsentation wird verwiesen.

**10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

*RH Neumann:*

Der Einmündungsbereich Orffstraße / Lienener Damm ist schlecht einsehbar. Welche Maßnahmen sind seitens der Verwaltung vorgesehen ?

*GOAR Nünning:*

Der Bebauungsplan sieht dort kein Sichtdreieck vor. Mit dem Grundstückseigentümer werden kurzfristig Gespräche geführt.

*RH Neumann:*

Aus welchem Grund ist die gesamte Beleuchtung der Werbeanlagen am Penny-Markt abgeschaltet worden ?

*GOAR Nünning:*

Für die Werbeanlagen gibt es keine Baugenehmigung. Die Frage der Öffnungszeiten wird beim Kreis Warendorf als zuständige Baugenehmigungsbehörde geprüft.

*RH Haverkamp:*

Ist mit der Aufstellung der drei neuen Leuchten die Beleuchtung des Rathausparkplatzes abgeschlossen ?

*BM Hoffstädt:*

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Rathausstraße gibt es Überlegungen zur Ergänzung der Beleuchtung.

---

Jürgen Hoffstädt  
Bürgermeister

---

Hubertus Stegemann  
Schriftführer

Anlagen:

1. Entwurf der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Kaseinwerk“
2. Entwurf der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes
3. Präsentation zu den Empfehlungen, Klassenbildung sowie Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler